

Anmelden

Sprache: Deutsch

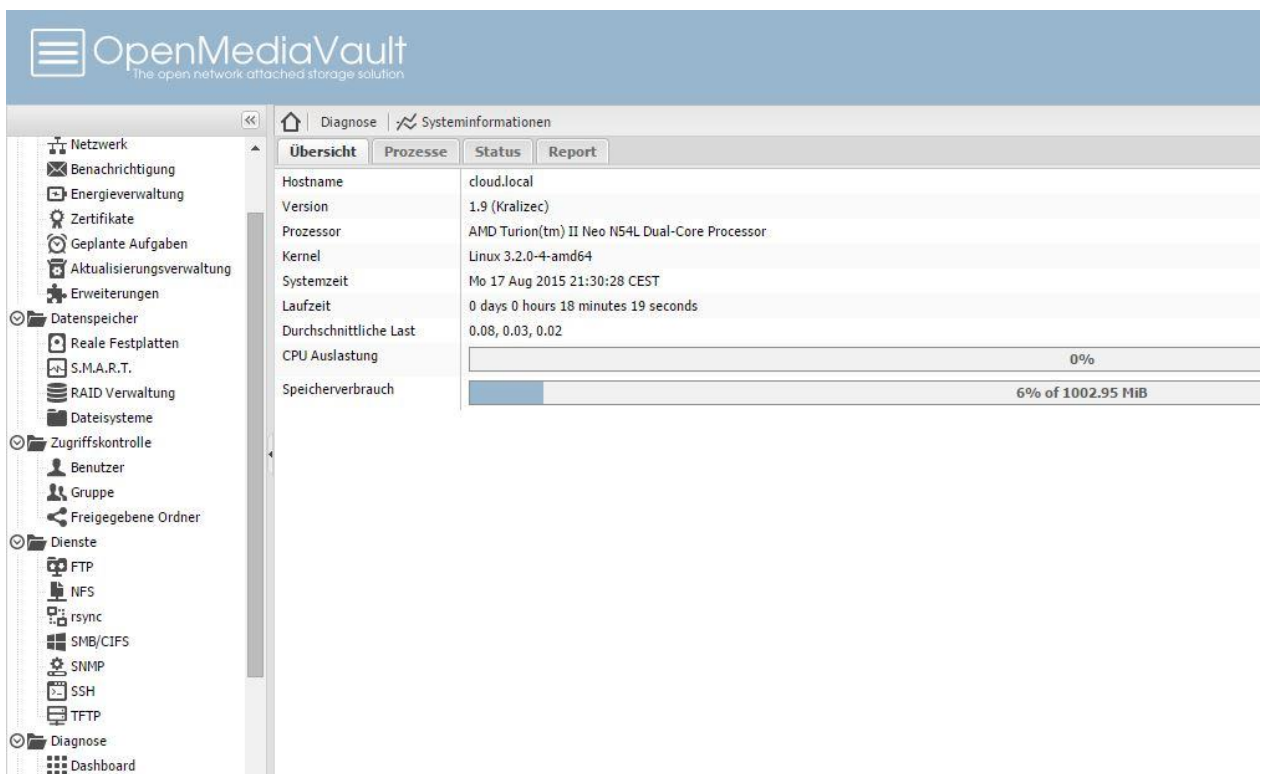
Benutzername: admin

Passwort: openmediavault

Anmelden

Anmelden mit den o. g. Anmeldedaten

Der Standardbenutzer heißt „admin“ und das Passwort lautet „openmediavault“. Die Anmeldedaten sollten anschließend unbedingt geändert werden.



OpenMediaVault
The open network attached storage solution

Diagnose | Systeminformationen

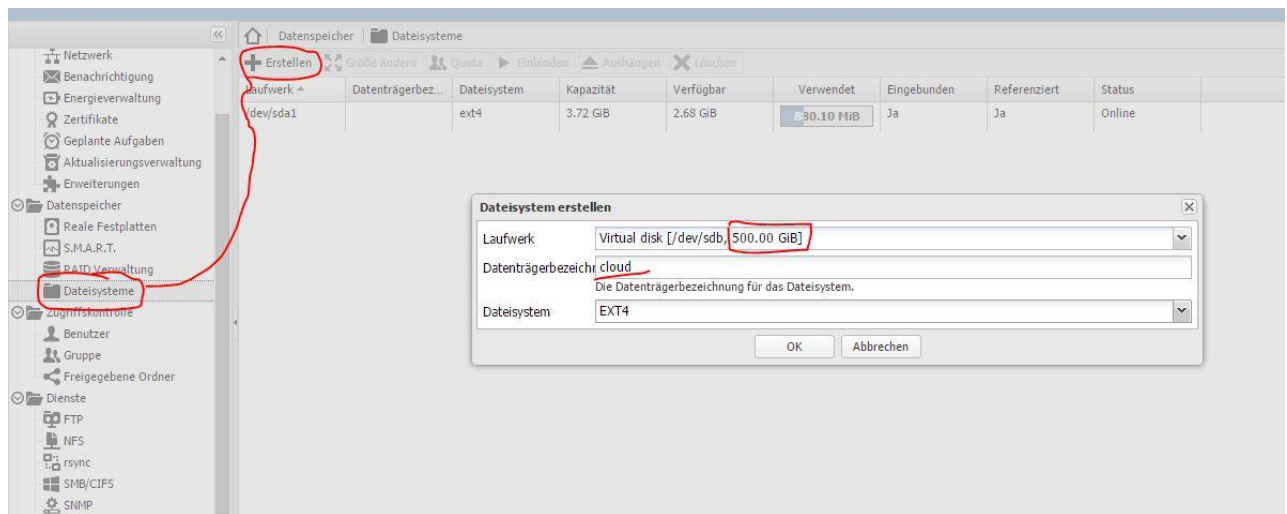
Übersicht | Prozesse | Status | Report

Hostname	cloud.local
Version	1.9 (Kralizec)
Prozessor	AMD Turion(tm) II Neo N54L Dual-Core Processor
Kernel	Linux 3.2.0-4-amd64
Systemzeit	Mo 17 Aug 2015 21:30:28 CEST
Laufzeit	0 days 0 hours 18 minutes 19 seconds
Durchschnittliche Last	0.08, 0.03, 0.02
CPU Auslastung	0%
Speicherverbrauch	6% of 1002.95 MiB

- Netzwerk
 - Benachrichtigung
 - Energieverwaltung
 - Zertifikate
 - Geplante Aufgaben
 - Aktualisierungsverwaltung
 - Erweiterungen
- Datenspeicher
 - Reale Festplatten
 - S.M.A.R.T.
 - RAID Verwaltung
 - Dateisysteme
- Zugriffskontrolle
 - Benutzer
 - Gruppe
 - Freigegebene Ordner
- Dienste
 - FTP
 - NFS
 - rsync
 - SMB/CIFS
 - SNMP
 - SSH
 - TFTP
- Diagnose
 - Dashboard

Soweit so gut – wir befinden uns im Webinterface

Nun müssen wir unsere 2. Festplatte einbinden. Auf dieser sollen später unsere Daten gespeichert werden.



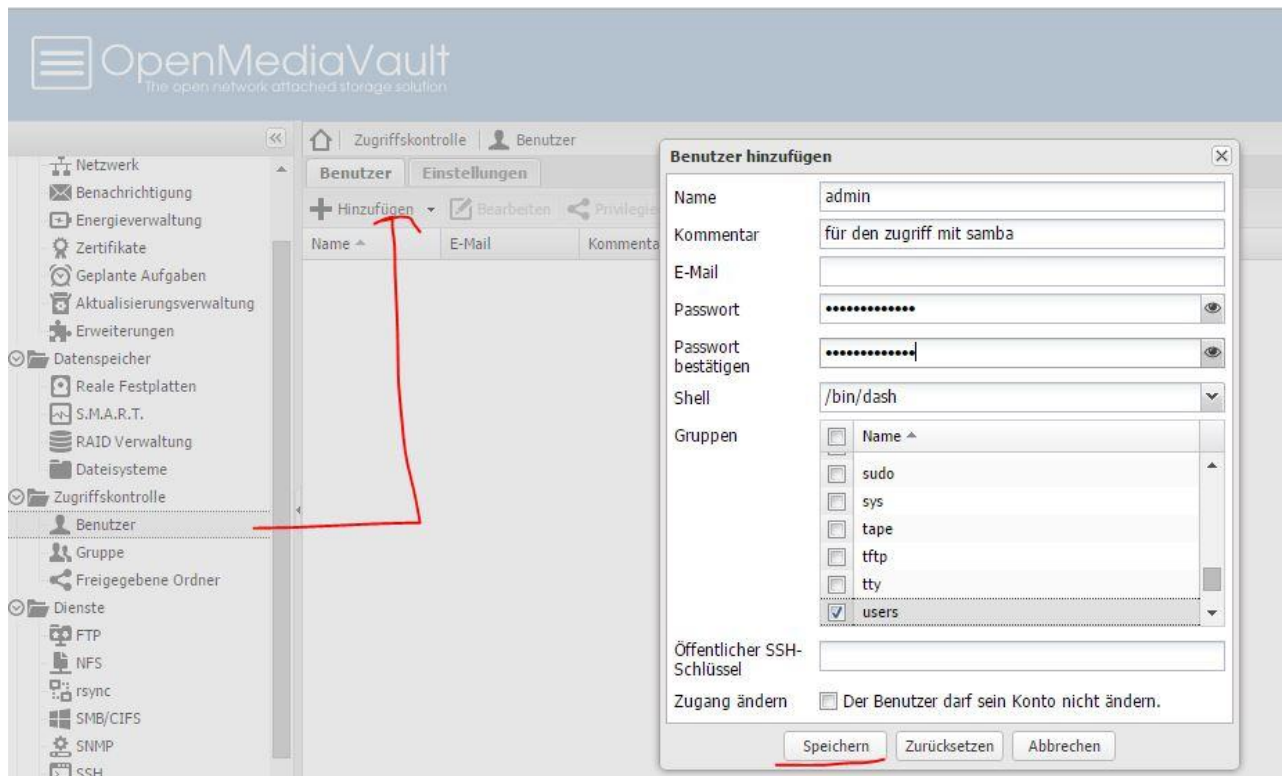
2. Festplatte einbinden

Dieser Vorgang kann einen Moment dauern. Sobald er abgeschlossen wurde, können wir über einen Klick auf „Einbinden“ die Festplatte innerhalb unserer Openmediavault-Installation verwenden.

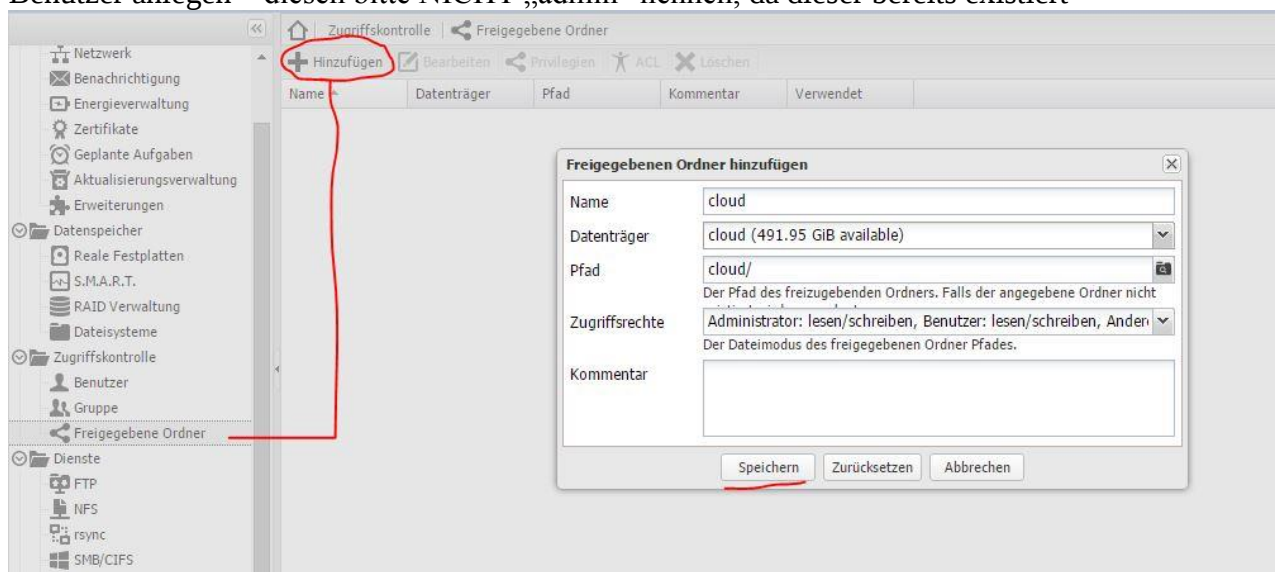
Dateisysteme								
Laufwerk	Datenträgerbez...	Dateisystem	Kapazität	Verfügbar	Verwendet	Eingebunden	Referenziert	Status
/dev/sda1		ext4	3.72 GiB	2.68 GiB	830.10 MiB	Ja	Ja	Online
/dev/sdb1	cloud	ext4	492.15 GiB	491.96 GiB	200.02 MiB	Ja	Nein	Online

Einbinden der Festplatte

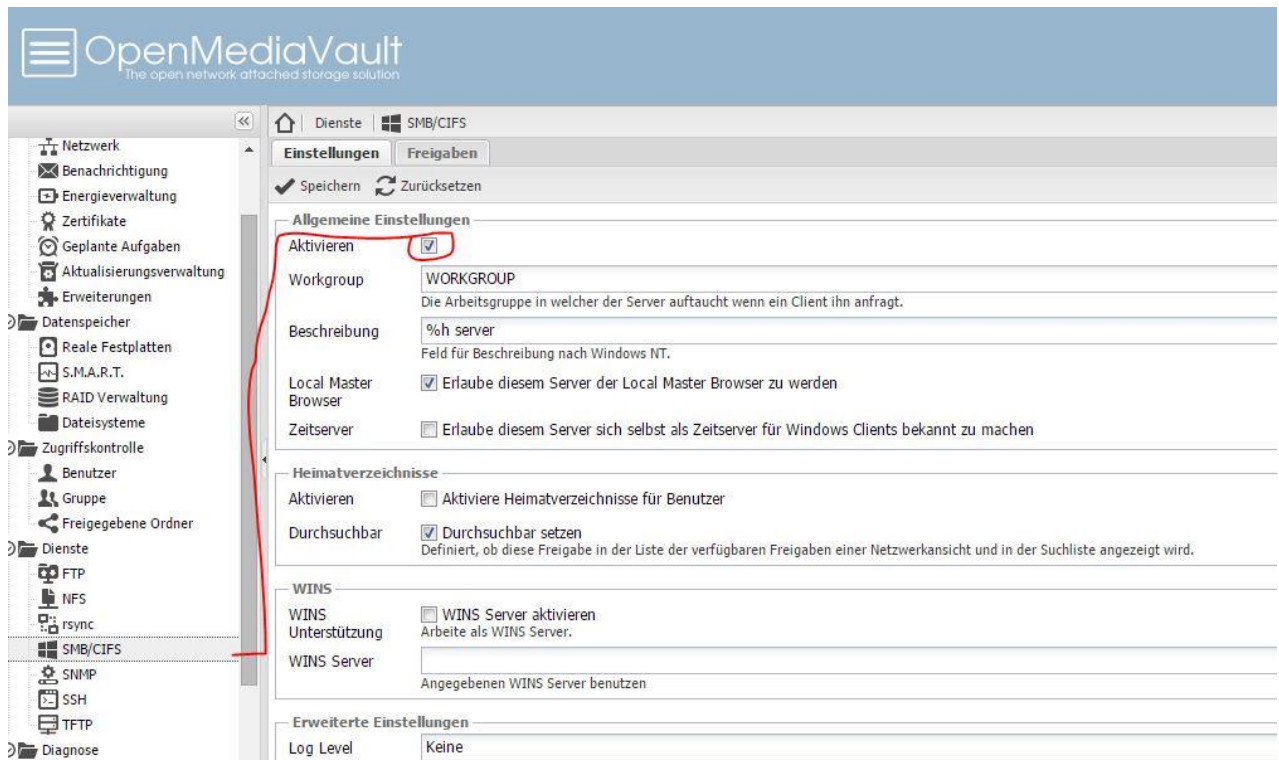
Damit wir im Netzwerk auf unsere Daten zugreifen können, müssen zunächst Freigaben sowie ein Benutzer eingerichtet werden. Ich persönlich verwende einen Windows-Rechner, weswegen ich eine Samba-Freigabe benötige, um auf meine Daten zuzugreifen.



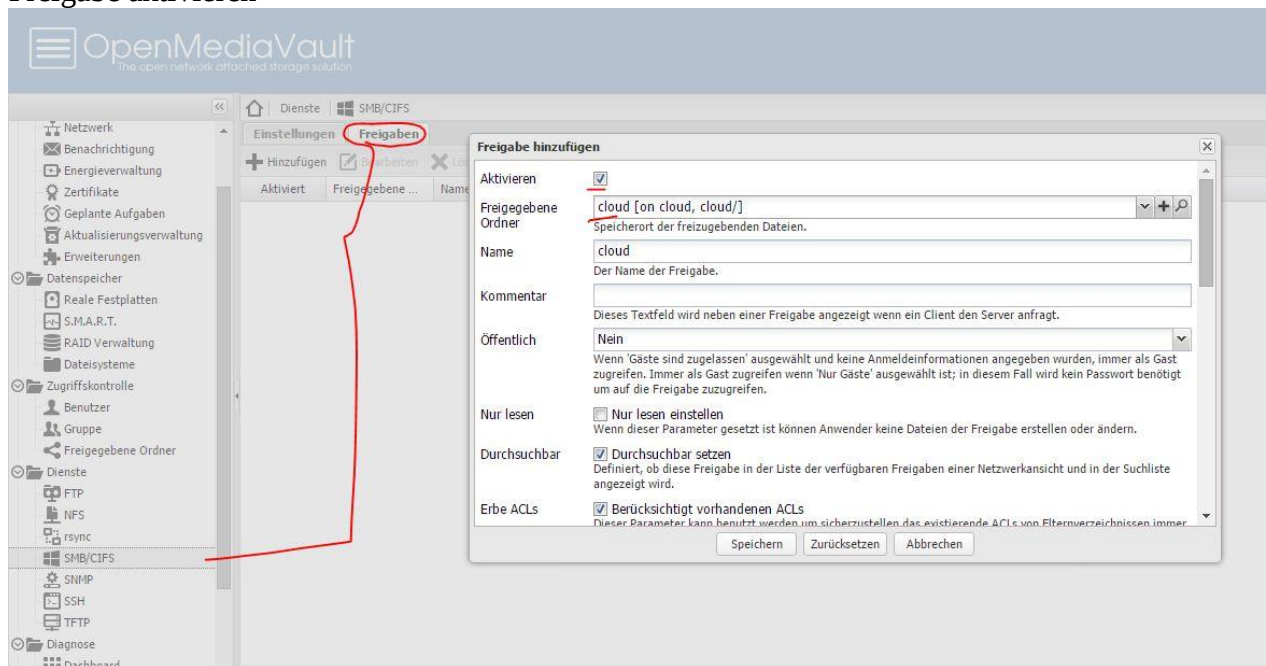
Benutzer anlegen – diesen bitte NICHT „admin“ nennen, da dieser bereits existiert



Freigebeordner einrichten

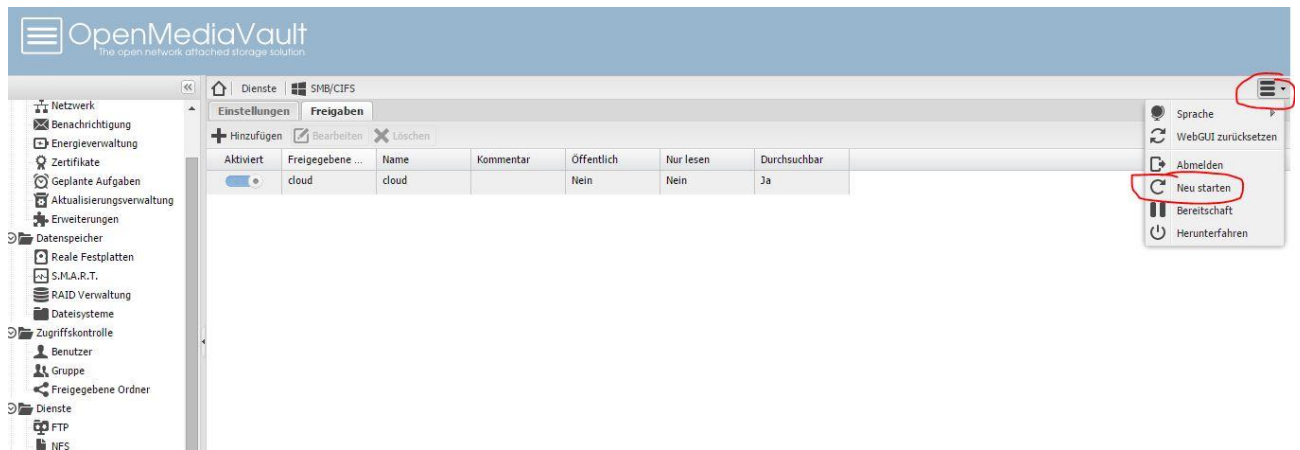


Freigabe aktivieren



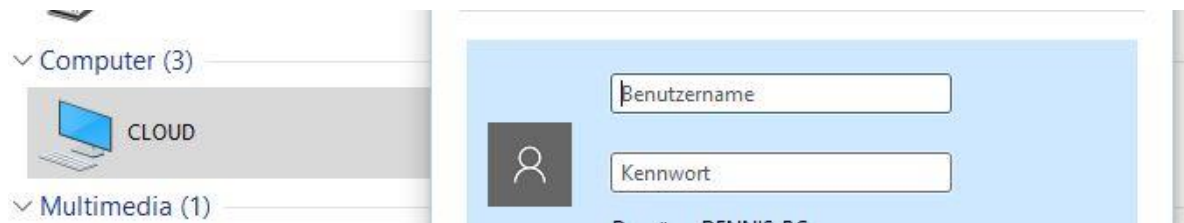
Freigabeorder wählen

An dieser Stelle müssen wir die Maschine neu starten, damit die Freigabe im Netzwerk sichtbar wird.



Neustarten

Bei mir dauert das Neustarten ca. 15 Sekunden – also ziemlich schnell. Diese Erfahrung mache ich mit dem gesamten Betriebssystem, es läuft äußerst performant und stellt eine echte Konkurrenz zu dem großen Bruder „FreeNas“ dar.

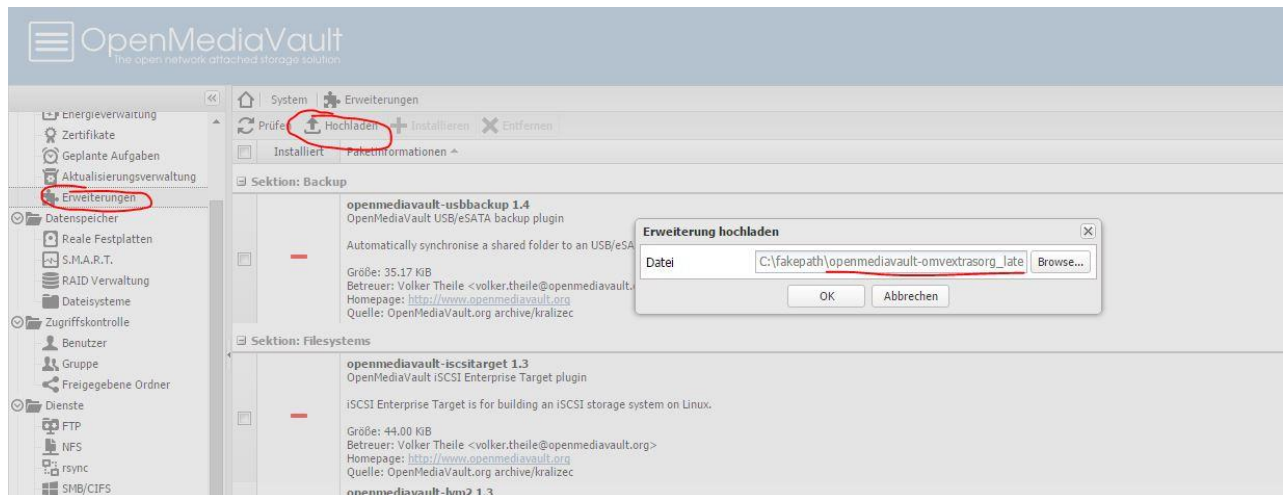


Die Freigabe ist nun im Netzwerk zu erreichen

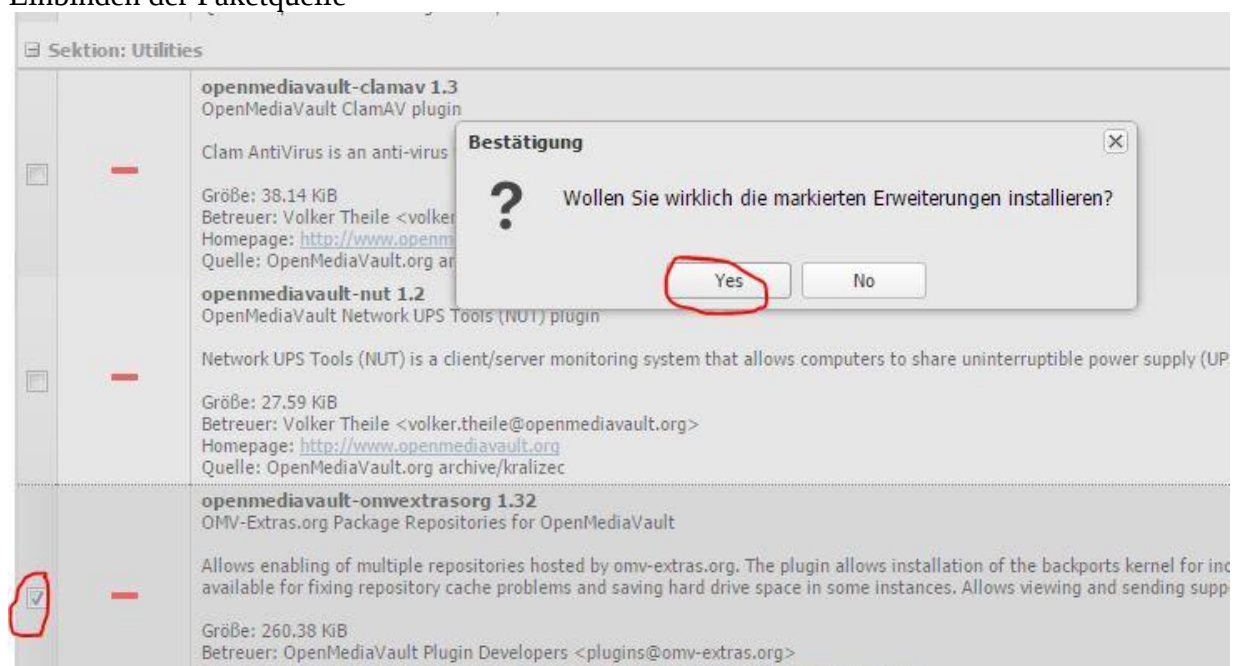
Wir haben nun alle Vorbereitungen getroffen, um mit der Installation von owncloud zu beginnen. Standardmäßig läuft owncloud über eine sqlite-Datenbank. Diese bereitet aber gerade bei größeren Datenmengen Probleme, da sie nicht schnell genug arbeitet. Ich bevorzuge daher die Installation mit einer MySQL-Datenbank. Dazu müssen wir zunächst eine weitere Paketquelle einbinden.

Die Pakete erhält man von dieser Webseite <http://omv-extras.org>. Die benötigte Datei heißt openmediavault-omvextrasorg_latest_all.deb.

Wenn wir die Datei haben, laden wir diese in openmediavault hoch.

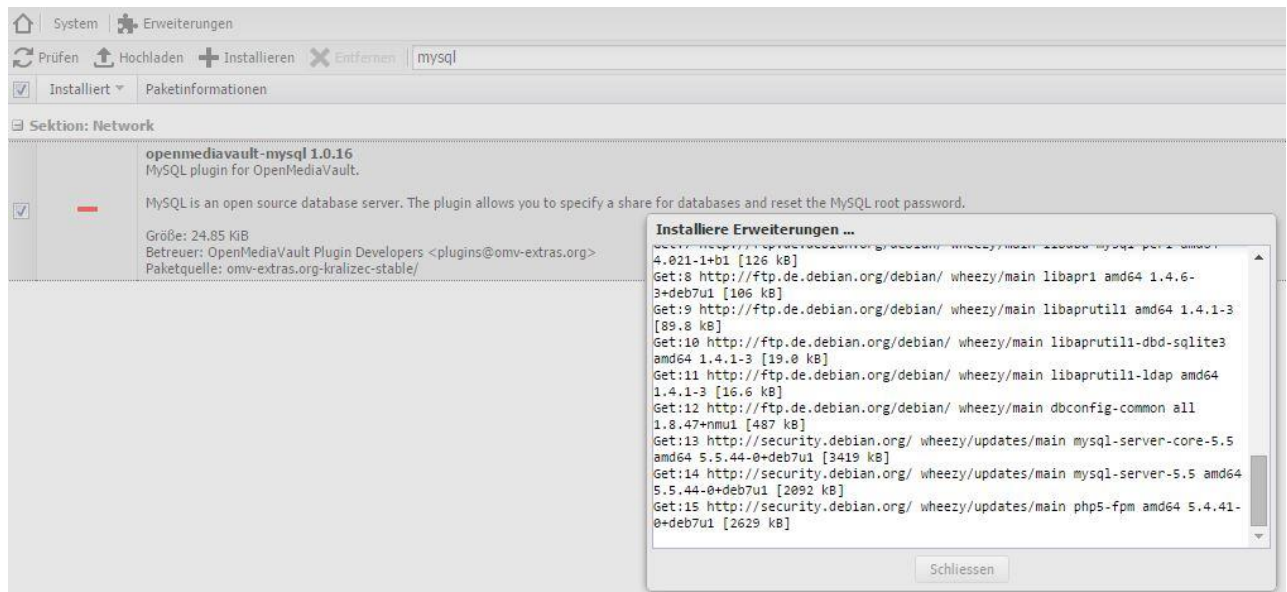


Einbinden der Paketquelle

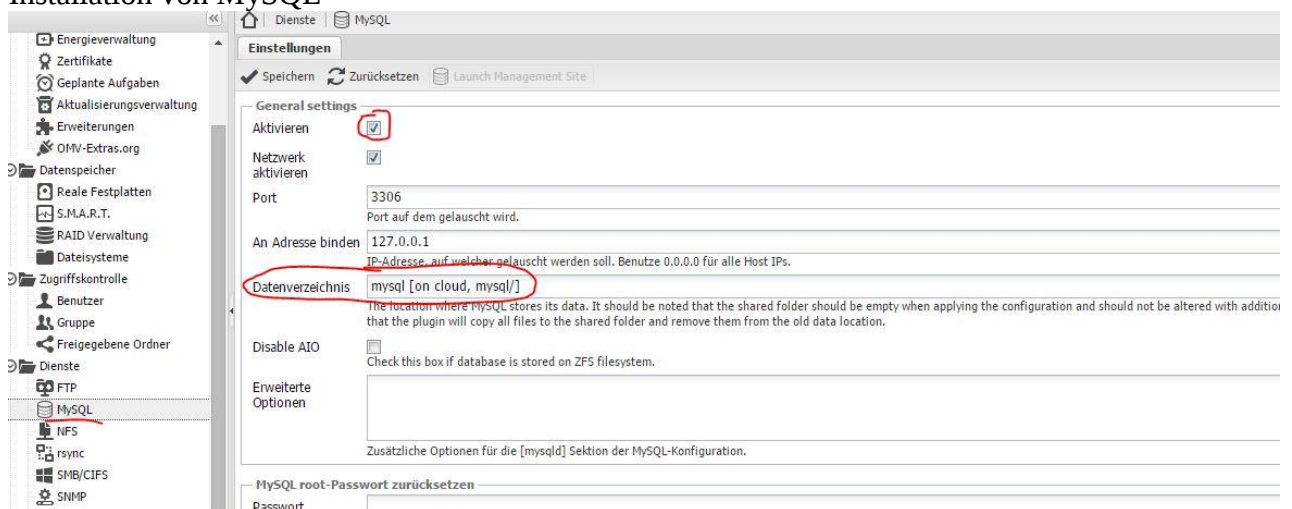


Installation der Pakete

Nach der Installation klicken wir auf „Erweiterungen“ und auf „Prüfen“. Wir sollten nun einige Einträge mehr als vorher sehen. Unter anderem auch ein Eintrag für MySQL – dieses installieren wir nun.



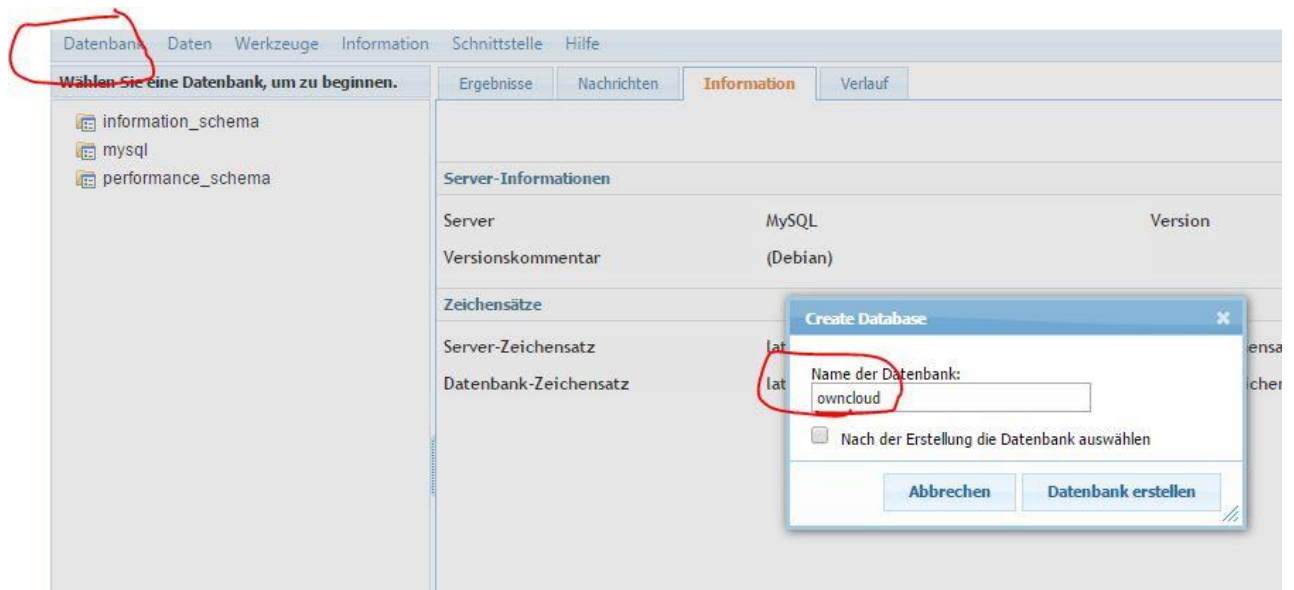
Installation von MySQL



Aktivieren von MySQL

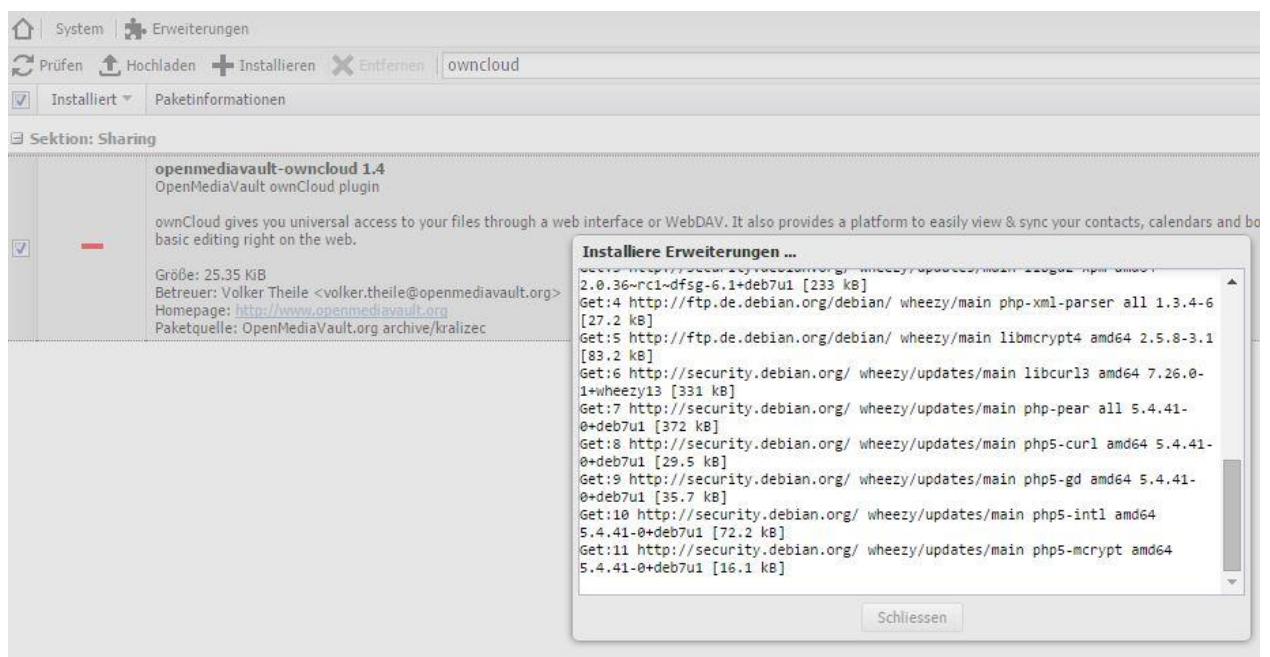
Damit wir MySQL aktivieren können, müssen wir zunächst ein neues Datenverzeichnis über „Freigegebene Ordner“ anlegen. Ich habe dieses „mysql“ genannt. Außerdem muss der Haken „SQL-Verwaltungsseite“ gesetzt sein.

Wenn wir nun auf „Launch Management Site“ klicken, können wir eine neue Datenbank anlegen. Benutzer ist „root“, Passwort ist leer.



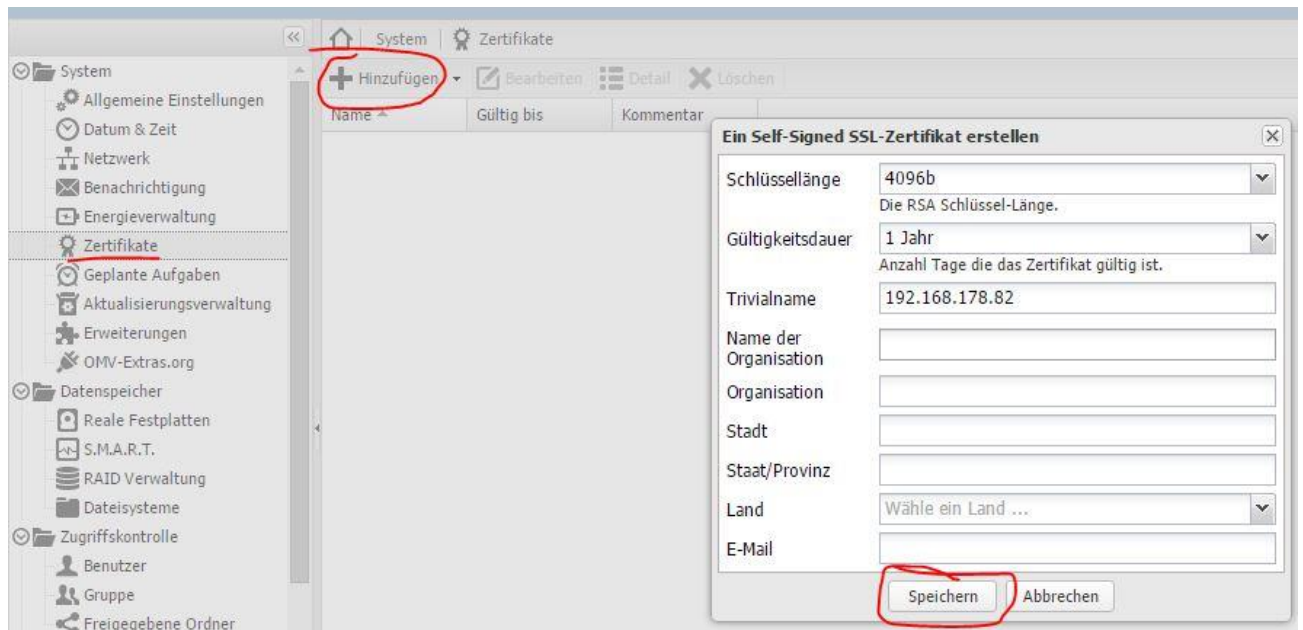
Anlegen der owncloud-db

Jetzt können wir über „Erweiterungen“ das Paket für Owncloud installieren.

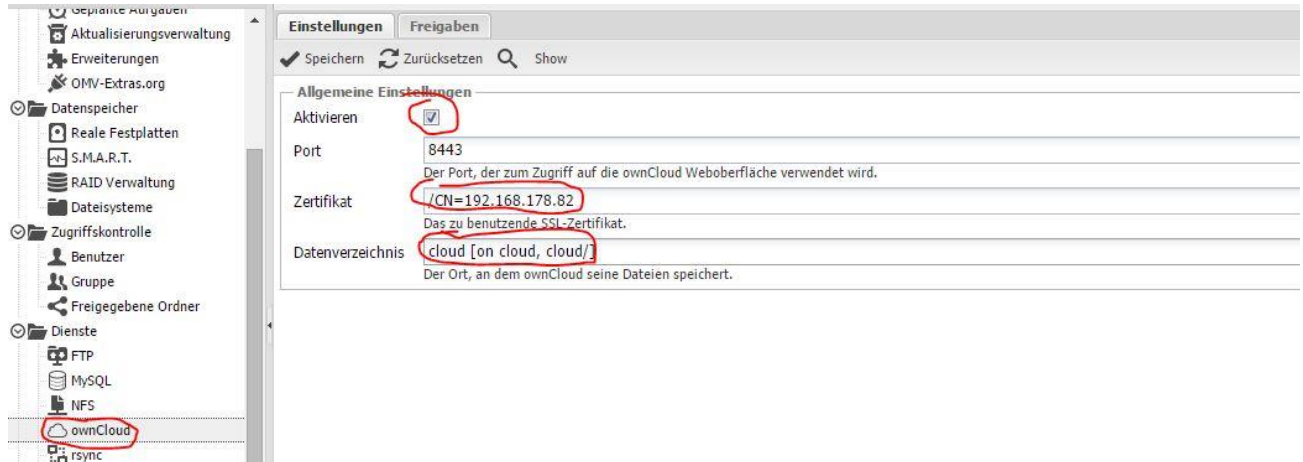


Installation von Owncloud

Nun müssen wir noch ein SSL-Zertifikat erstellen bzw. hinterlegen.



SSL Zertifikat erstellen

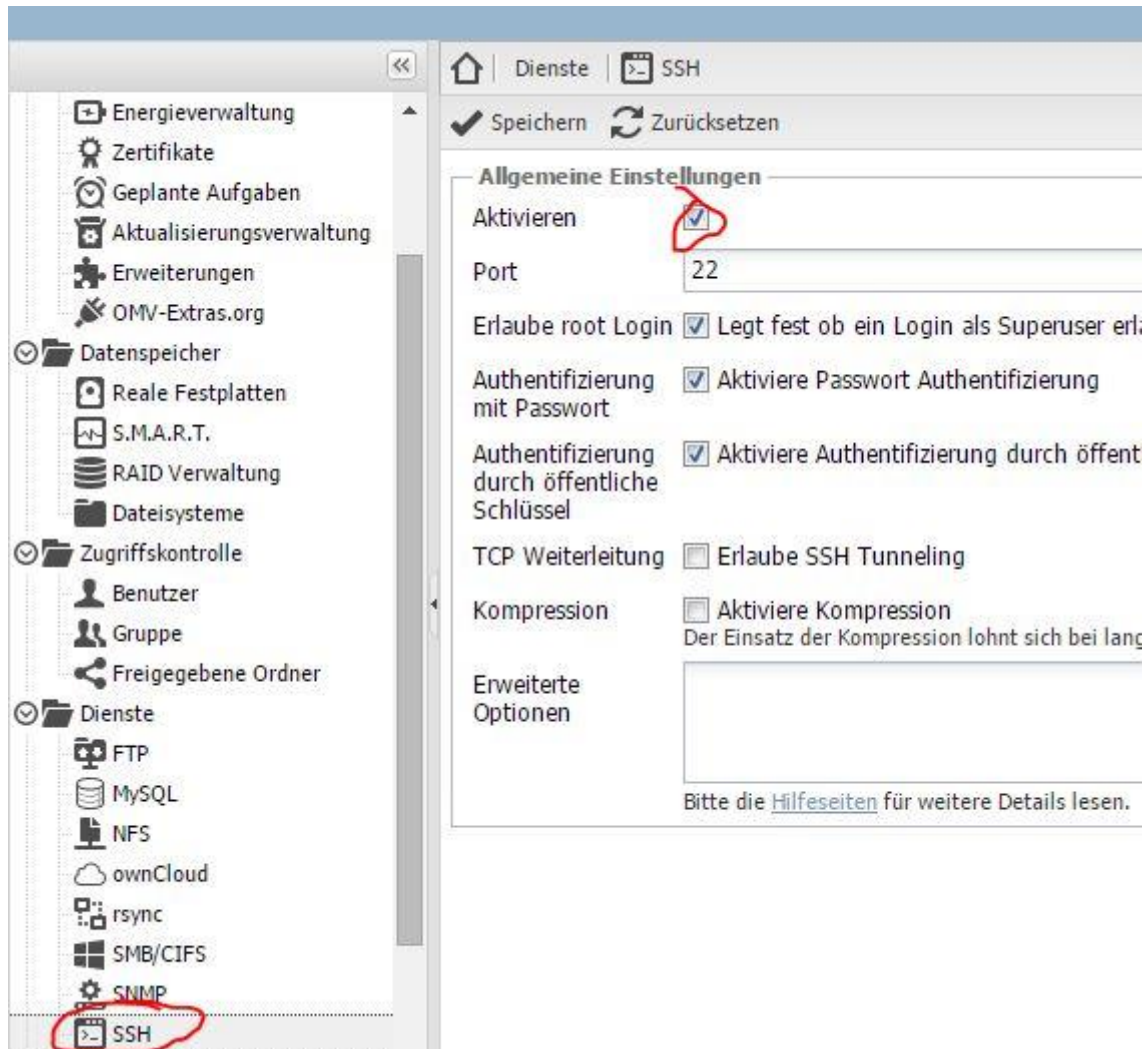


Zertifikat verknüpfen, Datenverzeichnis angeben, owncloud aktivieren

Glückwunsch – durch einen Klick auf „Show“ gelangen wir auf das Webinterface von owncloud.



Soweit läuft Owncloud – leider aber bisher nur über sqlite. Um MySQL zum Laufen zu bekommen, müssen wir das Webinterface verlassen und über SSH die Konfiguration von owncloud anpassen. Dazu muss SSH über openmediavault aktiviert werden.



aktivieren von ssh

Nun über Putty mit dem Server verbinden. Benutzer root.

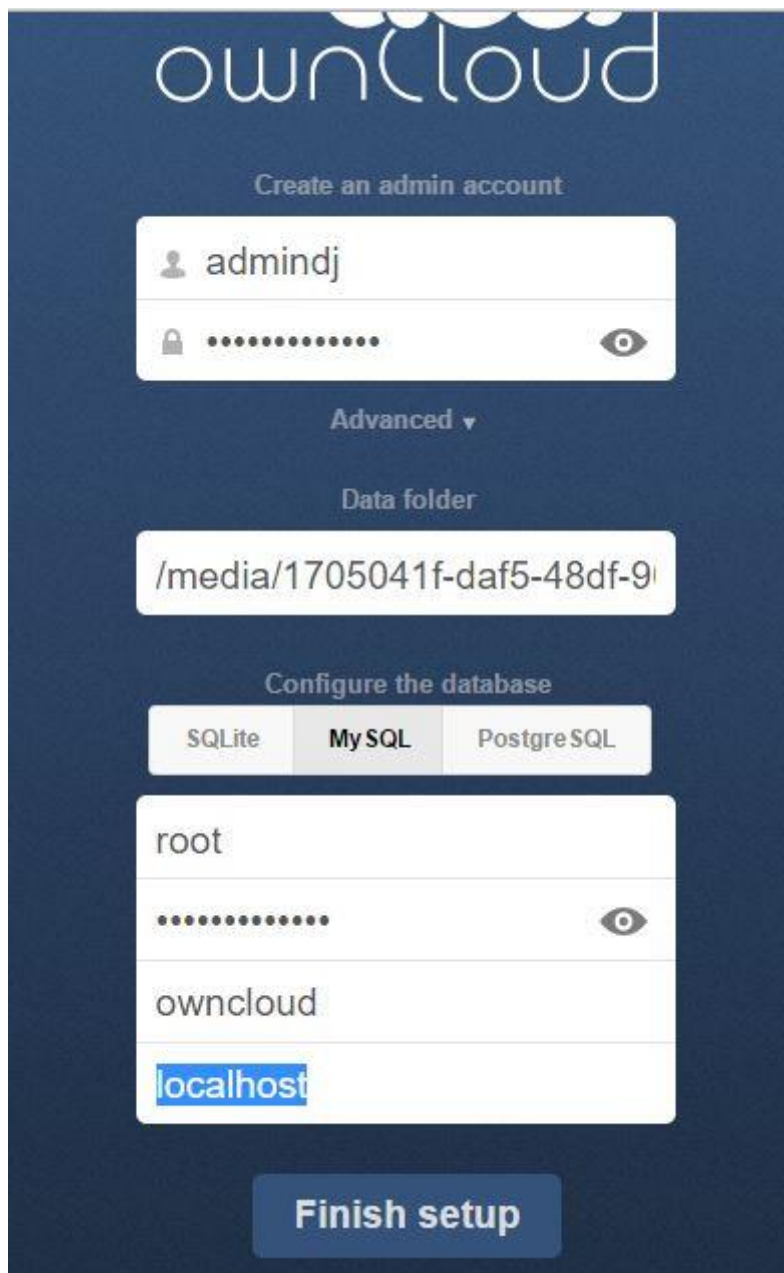
Nun bearbeiten wir die config.php von owncloud „**nano** **/var/www/owncloud/config/config.php**“. Wir ändern die Werte von den folgenden Parametern.

dbtype von **sqlite3** zu **mysql**

installed von **true** zu **false**

Das Ganze wird gespeichert (STRG+X, J)

Nun rufen wir das Webinterface erneut auf. Wir können nun die Verbindung zu unserer neuen Datenbank angeben.



The screenshot shows the 'ownCloud' logo at the top. Below it is the heading 'Create an admin account'. There are two input fields: the first contains 'adminjdj' and the second is a password field with dots and an eye icon. Below these is a link 'Advanced ▾'. Then, under the heading 'Data folder', there is a text box containing '/media/1705041f-daf5-48df-9'. Below that, under the heading 'Configure the database', there are three tabs: 'SQLite', 'My SQL' (which is selected), and 'Postgre SQL'. Under the 'My SQL' tab, there are four input fields: the first contains 'root', the second is a password field with dots and an eye icon, the third contains 'owncloud', and the fourth contains 'localhost' (which is highlighted with a blue selection box). At the bottom is a large blue button labeled 'Finish setup'.

Durch einen Klick auf „Finish setup“ wird die Installation abgeschlossen. Es dauert wieder einen Moment, bis wir wieder im Frontend von owncloud landen.